

# Verbindliche DKB-Schauklassenbereiche in Verbindung mit, den Schauschlüsseln für Mischlinge

Als Mischlinge bezeichnet man allgemein die Nachkommen genetisch unterschiedlicher Eltern, wobei der Unterschied in nur einem oder in einer Vielzahl von Merkmalen bestehen kann. Für die Anerkennung von Mischlingen als bewertungsfähige Vögel müssen folgende Kriterien erfüllt sein.

1. Nur Mischlinge innerhalb der Familie der Cardueliden und Fringeliden werden von der Fachgruppe „MC“ betreut.
2. Nur Mischlinge der ersten Generation (F1) können ausgestellt werden.
3. Mischlinge innerhalb einer Art sind nicht zugelassen.
4. Mischlinge innerhalb einer Gattung sind nicht zugelassen.
5. Mischlinge aus der Verpaarung von Gattungen und Arten innerhalb einer Schauklasse sind nicht zugelassen.

Zur Bezeichnung (Benennung) der Mischlinge dient die Verpaarung, aus der der Mischling hervorgegangen ist.

Bei der Bezeichnung (Benennung) steht der Vater immer an erster Stelle, die Mutter nach dem „-“ (Verpaarungszeichen) folgt an zweiter Stelle.

Als Beispiel seien Mischlinge zwischen Kanarien und Stieglitz genannt.

<b>Vater:</b>	<b>Mutter:</b>	<b>Bezeichnung des Mischlings:</b>
Stieglitz	Kanarie	Stieglitz - Kanarie
Kanarie	Stieglitz	Kanarie - Stieglitz

## 1. Anmerkung zur Wahl der zutreffenden Fußringgrößen bei Mischlingen

Nachfolgende Regelung ist nur in Verbindung mit der vorliegenden „DKB-Liste der Fußringgrößen für Carduelide Finken in Verbindung mit der Schauklasseneinteilung und Schauschlüsseln“ vorzunehmen.

Werden zwei Finkenvögel verpaart (Wildvogel - Kanarie; Kanarie - Wildvogel; Wildvogel x Wildvogel), so ergibt sich die zutreffende Fußringgröße für die Nachkommen aus dem Mittel der beiden Ausgangsringgrößen.

### Beispiele:

Stieglitz - Kanarie  
(2,7 x 3,0 mm) ergibt 3,0 mm Fußringgröße,

Feuerzeisig - Kanarie  
(2,5 x 3,0 mm) ergibt 2,7 mm Fußringgröße,

Isabellkanarie - Hänfling  
(3,0 x 2,7 mm) ergibt 3,0 mm Fußringgröße,

## 2. Anmerkung zur Schauklasseneinteilung und zu den Schauschlüsseln bei Mischlingen

### 2.1 Schauklasseneinteilung

Für Kollektionen (Stämme) und auch für Einzelvögel sind entsprechende Schauklassenbereiche und Schauklassen erstellt worden.

Die Schauklassenbereiche und Schauklassen gelten sowohl für die entsprechenden Kollektionen (Stämme) als auch für Einzelvögel.

### 2.2 Schauschlüssel

Die Schauschlüssel dienen der Anmeldung und Auswertung bei den DKB-Meisterschaften.

## 3. Begriffsbestimmung – Kollektion (Stamm) und Einzelvogel

### 3.1 Kollektion (Stamm)

Als Kollektion (Stamm) bei Mischlingen gelten vier Vögel einer Kreuzungsart. In einer Kollektion können sowohl Männchen als auch Weibchen ausgestellt werden.

Unter „Kollektion Jungvögel“ sind vier Jungvögel einer Art oder Unterart so wie gleicher Mutation im ersten Lebensjahr (Zuchtjahr, für die die Meisterschaft ausgetragen wird) gemeint.

### 3.2 Einzelvögel

An die Einzelvögel werden die gleichen Anforderungen an Typ, Gefiederausfärbung (Normal-, Immat- oder Mutationsgefieder) usw. gestellt wie bei den Vögeln in einer Kollektion (Stamm).

Es können sowohl Männchen als auch Weibchen ausgestellt werden.

In der Altvogelschauklasse können nur Einzelvögel ausgestellt werden, die sich mindestens im zweiten Lebensjahr befinden.

## 4. Bildung von Schauklassenbereichen, Schauklassen und Unterschauklassen

### 4.1 Schauklassenbereiche

Vorliegende Schauklassenbereiche sind sowohl für Kollektionen (Stämme) als auch für Einzelvögel vorgesehen.

Für Mischlinge bestehen vier Schauklassenbereiche (SKB)

#### 4.1.1 Schauklassenbereich I (SKB I)

In den Schauklassenbereich I (SKB I) werden Mischlinge ohne mutierte Merkmale ausgestellt, die aus der Verpaarung Wildvogel - Kanarie oder Kanarie - Wildvogel stammen.

Nicht zugelassen sind Einkreuzungsprodukte gebogener oder frasierter Positurkanariensassen sowie Mischlinge, die nicht aus der Verpaarung gelbgrundiger oder / und rotgrundiger Partner untereinander entstammen.

#### **4.1.1.1 Schauklassen und Schauschlüssel**

Eine Schauklasse ist dann gegeben, wenn 3 Kollektionen (Stämme) bzw. 10 Einzelvögel in der betreffenden Schauklassen zur Verfügung stehen.

#### **4.1.2 Schauklassenbereich II (SKB II)**

Im Schauklassenbereich II (SKB II) werden Mischlinge ausgestellt, die eine mutierte Farbe zeigen.

##### **4.1.2.1 Schauklasse**

Vorerst ist für den Schauklassenbereich eine Sammelschauklasse vorgesehen.

##### **4.1.2.2 Unterschauklassen**

Wenn mehr als 3 Kollektionen (Stämme) bzw. 10 Einzelvögel einer Kreuzungsart in der betreffenden Schauklasse zur Verfügung stehen, kann in sogenannte Unterschauklassen unterteilt werden.

#### **4.1.2.3 Schauschlüssel**

Für den Schauklassenbereich II (SKB II) ist vorerst für Kollektionen (Stämme) und Einzelvögel je nur ein allgemeiner Schauschlüssel vorgesehen. Eine Erweiterung des Schauschlüssels wird durch den Fachgruppenvorstand vorgenommen.

#### **4.1.3 Schauklassenbereich III (SKB III)**

Im Schauklassenbereich III (SKB III) werden Mischlinge ausgestellt, die aus der Verpaarung Wildvogel x Wildvogel stammen.

##### **4.1.3.1 Schauklassen**

Vorerst ist für den Schauklassenbereich III (SKB III) eine Sammelschauklasse vorgesehen.

##### **4.1.3.2 Unterschauklassen**

Wenn mehr als 3 Kollektionen (Stämme) bzw. 10 Einzelvögel einer Kreuzungsart in der betreffenden Schauklasse zur Verfügung stehen, kann in sogenannte Unterschauklassen aufgeteilt werden.

#### **4.1.3.3 Schauschlüssel**

Für den Schauklassenbereich III (SKB III) ist vorerst für Kollektionen (Stämme) und Einzelvögel je ein allgemeiner Schauschlüssel vorgesehen. Eine Erweiterung des Schauschlüssels wird durch den Fachgruppenvorstand vorgenommen.

#### **4.1.4 Schauklassenbereich IV (SKB IV)**

Im Schauklassenbereich IV (SKB IV) werden Mischlinge ausgestellt, die aus der Verpaarung Wildvogel x Wildvogel stammen und eine mutierte Farbe zeigen.

##### **4.1.4.1 Schauklassen**

Für den Schauklassenbereich VI (SKB VI) ist vorerst für Kollektionen (Stämme) und Einzelvögel je ein allgemeiner Schauschlüssel vorgesehen.

##### **4.1.4.2 Unterschauklassen**

Wenn mehr als 3 Kollektionen (Stämme) bzw. 10 Einzelvögel einer Kreuzungsart in der betreffenden Schauklasse zur Verfügung stehen, kann in sogenannte Unterschauklassen unterteilt werden.

#### **Ausstellungskäfig**

**Alle Mischlinge werden im MC 1 Käfig ausgestellt  
Bei der Verpaarung Wildvogel x Wildvogel wenn beide Elterntiere im MC 2 Käfig ausgestellt werden, gehören die Jungvögel auch in den MC 2 Käfig**

**Der MCE Vorstand**